

Thema: barrierefrei bauen und sanieren

# Der Perspektiv-Wechsel



# 1. Barrierefreiheit – nur bauen – oder auch fühlen ?!

Empathisch zu sein, bedeutet,  
die Welt durch die Augen  
der anderen zu sehen und  
nicht unsere Welt in ihren Augen.

—  
Carl R. Rogers

# 1.1 Barrierefreiheit – allgemein gedacht

Barrierefreiheit ist ...



## 1.2 Was versteht man vordergründig darunter: (Mendimeter)

- Rampen und Aufzüge – anstatt Treppen,
- Breitere Türen
- Absenkbare Busse
- Angepasste Grundrisse

**Barrierefrei bedeutet aber auch:** (und hier betrifft das fast alle von uns)

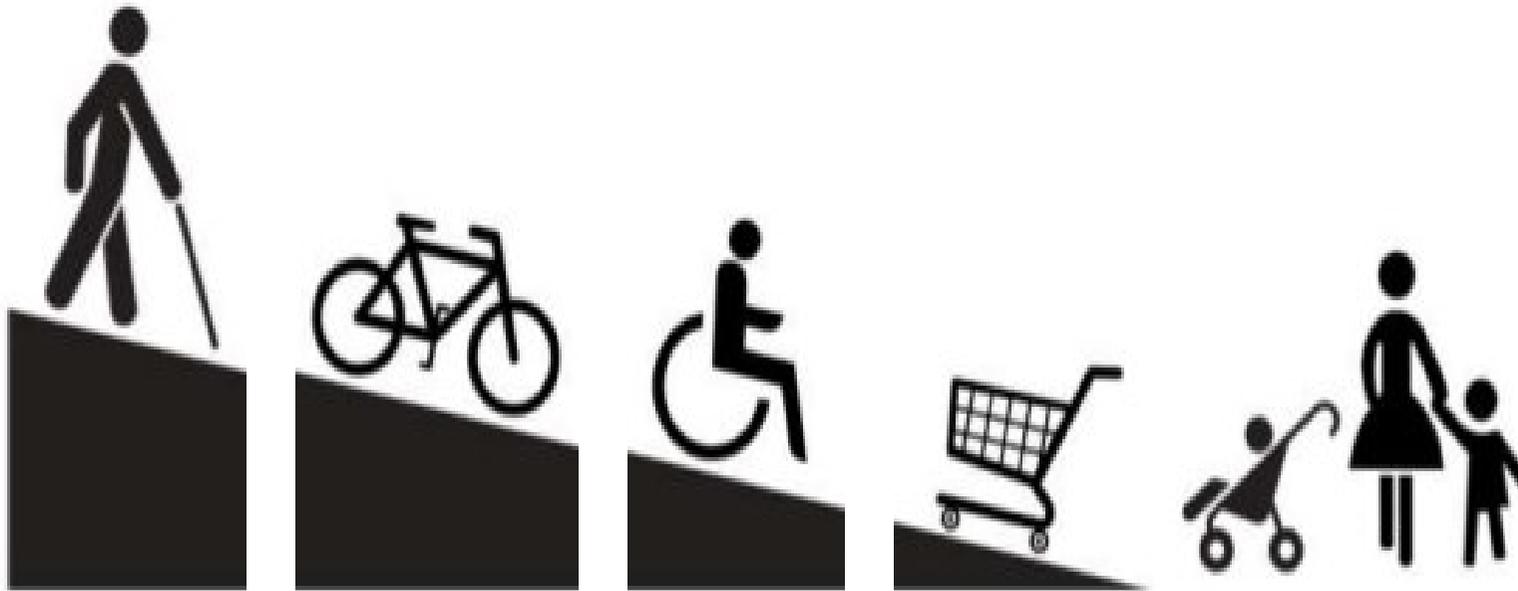
- Leichtere Sprache für Formulare oder Internet (kein Amts- oder Juristendeutsch), Braille-Schrift für Menschen mit eingeschränktem Sehen
- Farbenblindheit
- Vorübergehend eingeschränkte Mobilität bei Verletzungen oder Krankheit
- Aufzug auch mit Kinderwagen

➤ **Von Barrierefreiheit profitieren wir alle in bestimmten Lebenssituationen und beschränkt sich nicht auf Menschen mit Behinderungen**



©pixabay

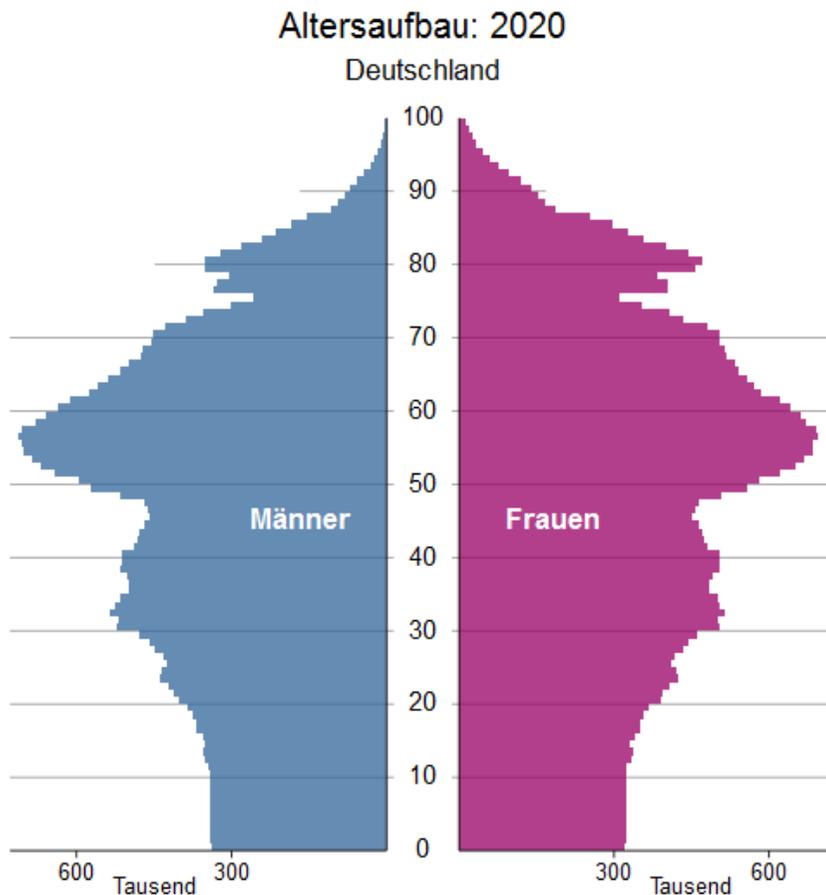
## 1.3 Barrierefrei - ...eingeschränkt sind wir manchmal alle...



**Nicht jeder hat eine körperliche Einschränkung, aber  
jeder profitiert von Barrierefreiheit !**

## 2. Die Perspektive – Demographie – Auftragslage

### 2.1 Die Altersstruktur

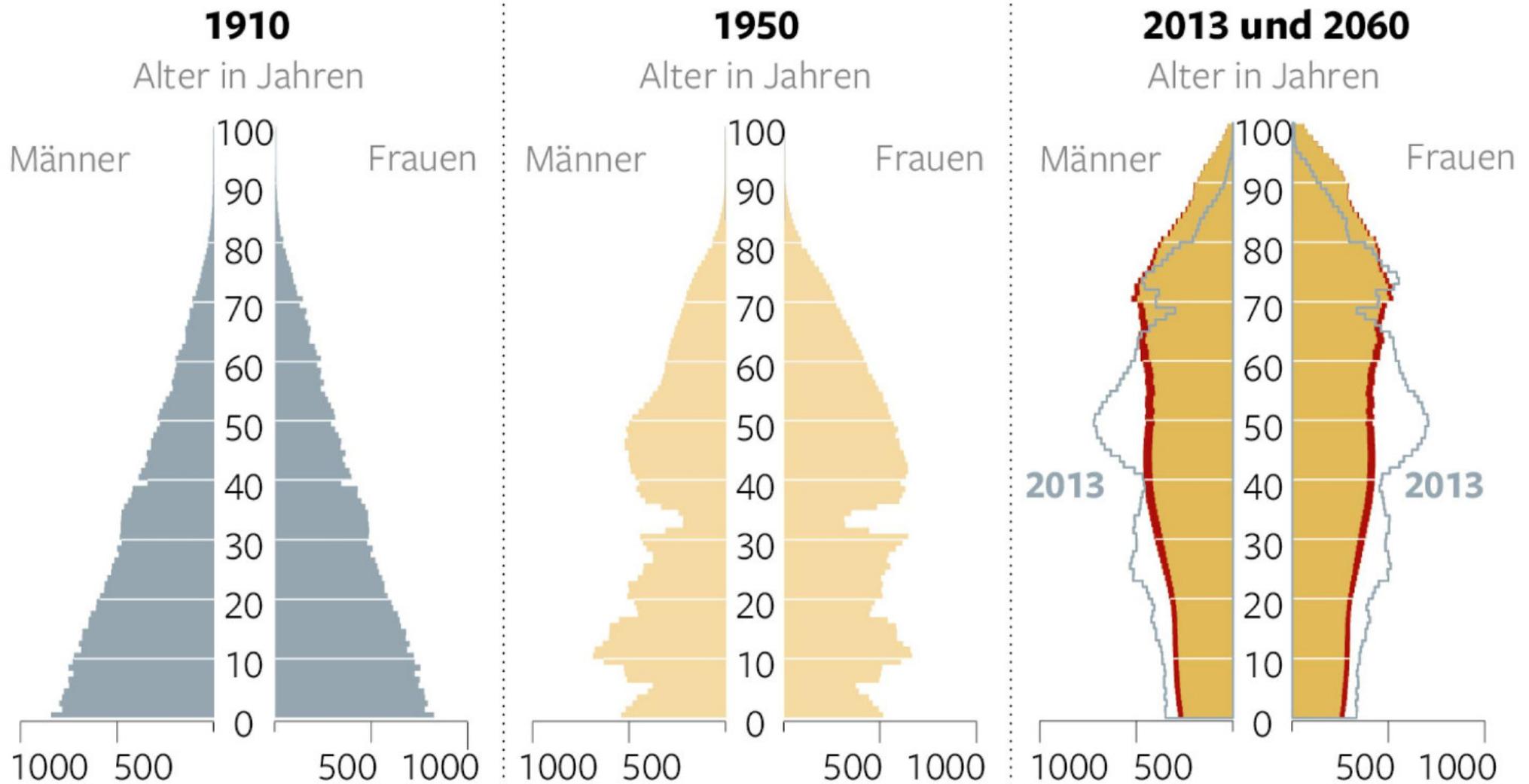


©wikipedia.de

Bis ca. 2012 sinkende Geburtenraten, bei gleichzeitiger guter medizinischer Versorgung bedingt folgendes:

- $\frac{1}{2}$  der Bevölkerung ist älter als 45
  - die Zahl der 20jährigen ist kleiner als die der 60jährigen;
  - 2050 geht man von 3-mal so viel 60ig Jährigen aus
- **die Anzahl der „Best Ager“ steigt**

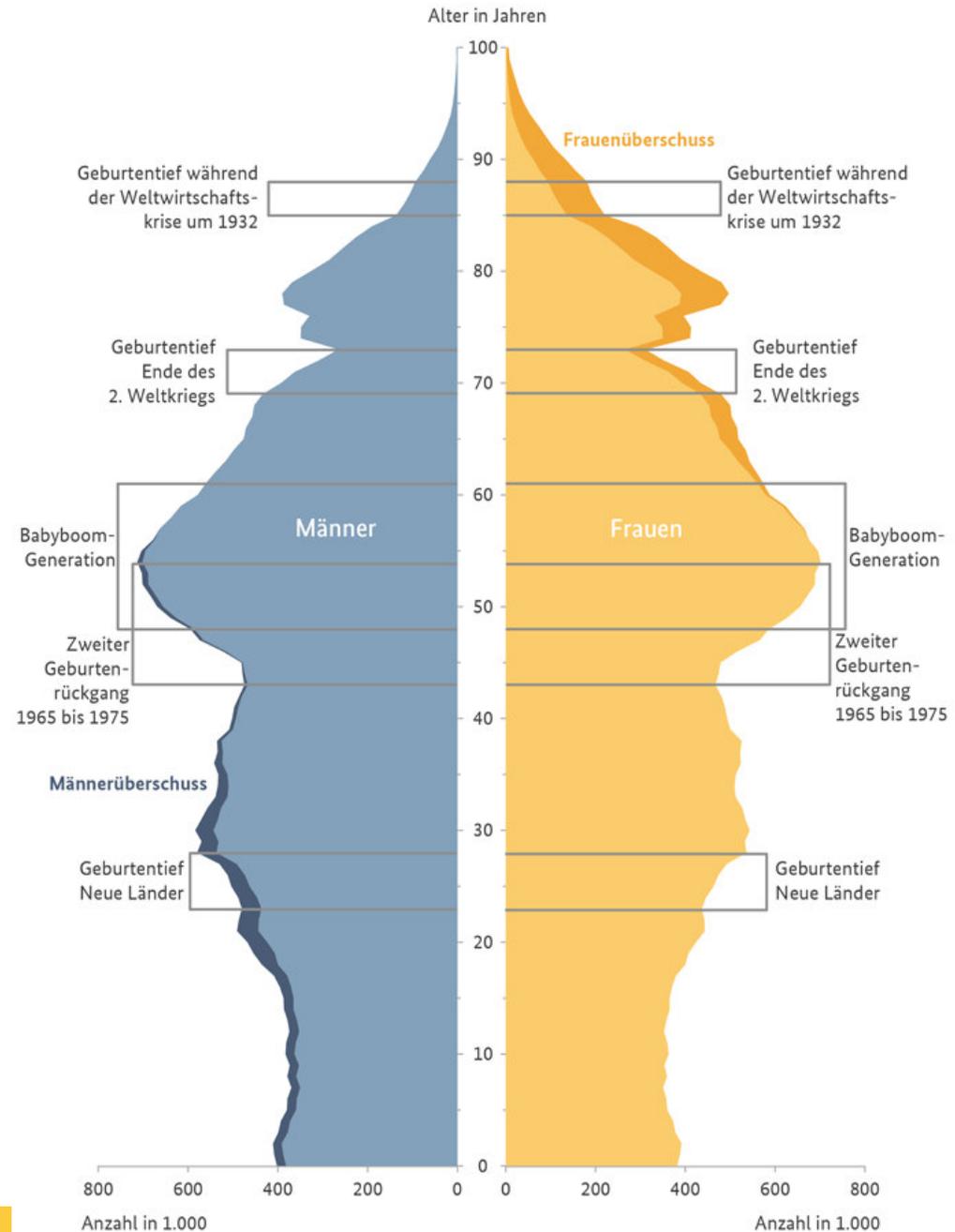
## 2.2 Die Perspektive – Demographie – der Wandel im Vergleich



Daten-Quelle: statistisches Bundesamt

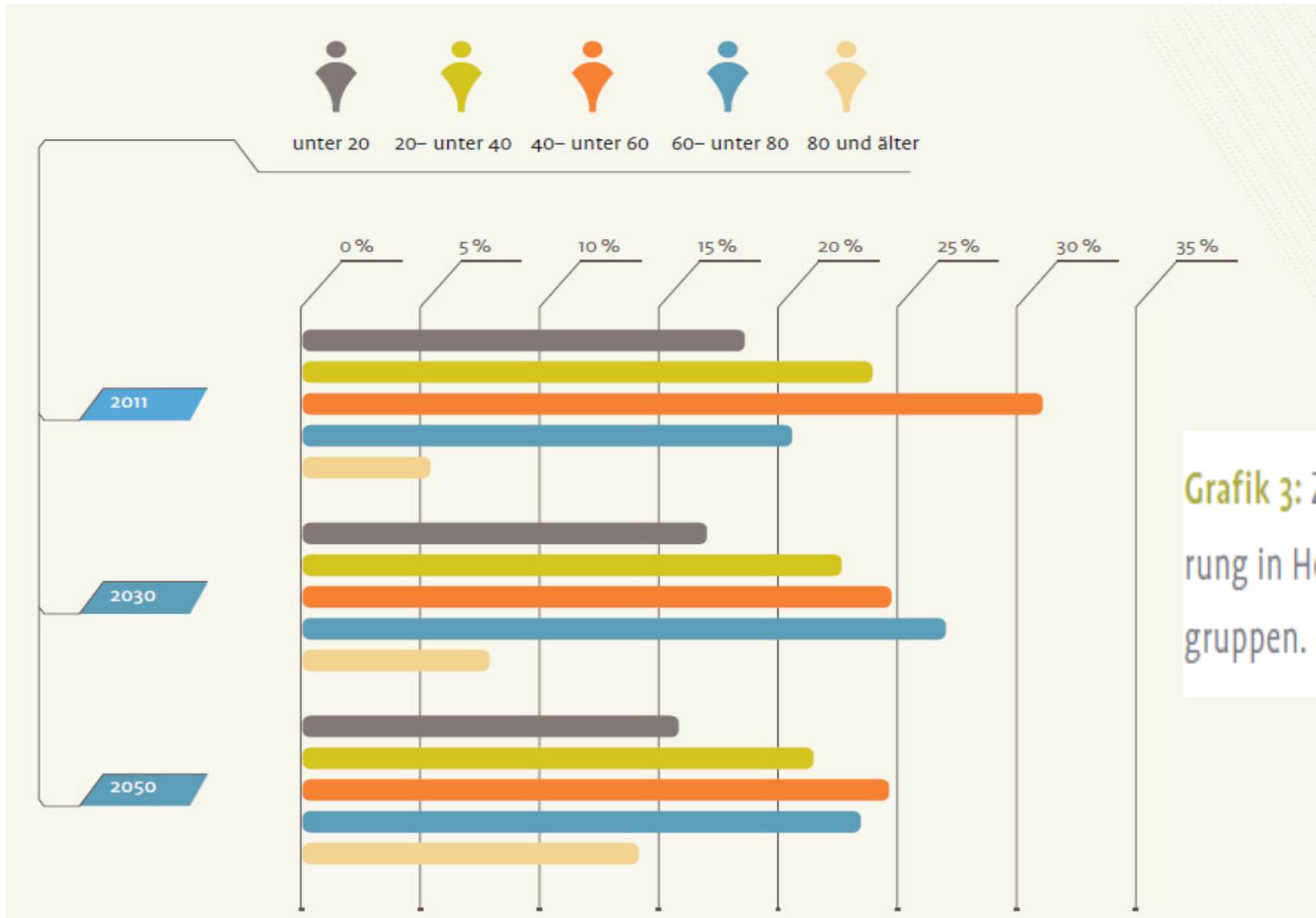
## 2.2 Die Perspektive – Demographie – der Wandel im Vergleich

Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland nach demografischen Ereignissen (2018)



Daten-Quelle: statistisches Bundesamt

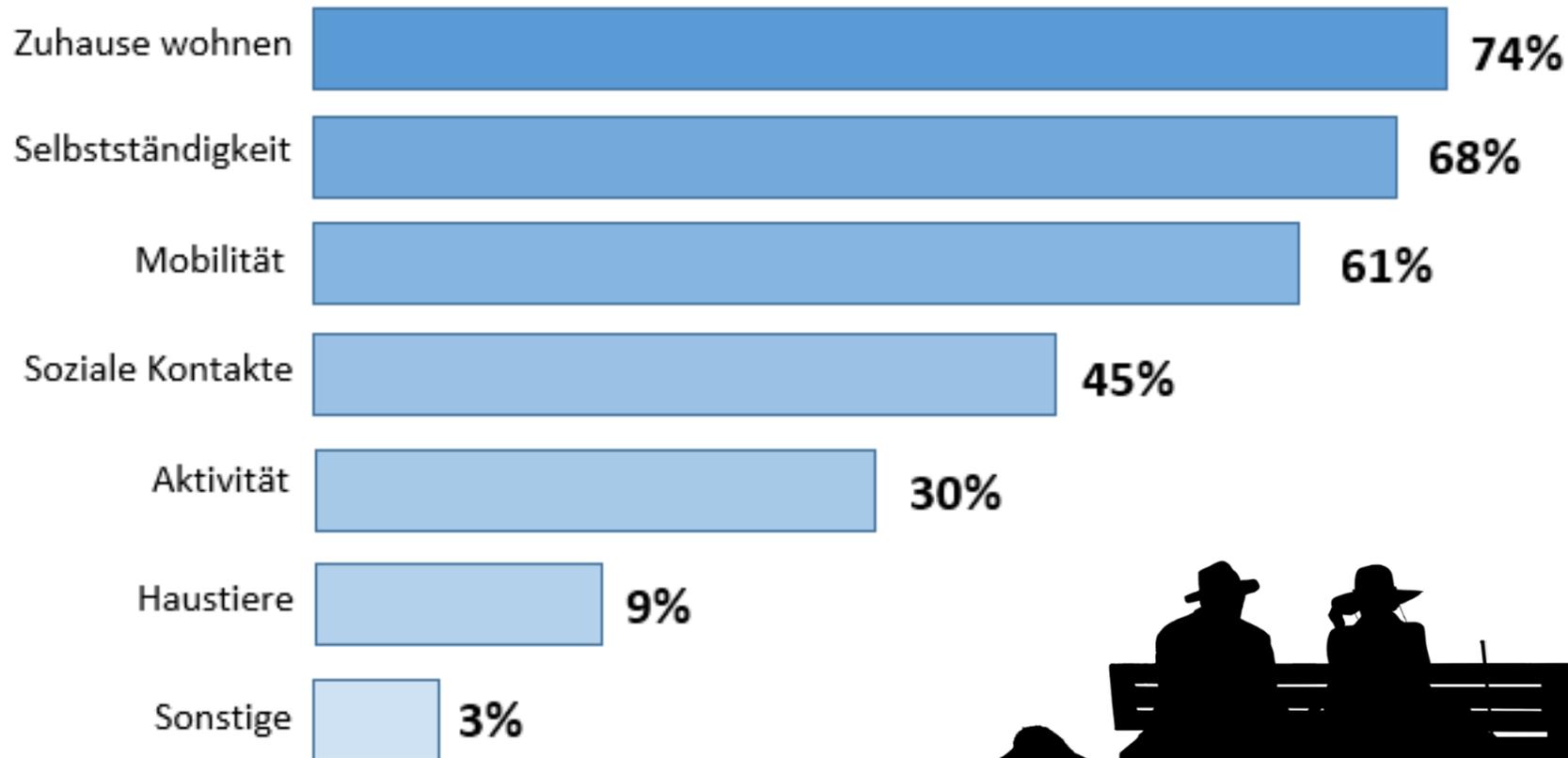
## 2.3 Die Perspektive – auch der Auftragslage



**Grafik 3:** Zusammensetzung der Bevölkerung in Hessen nach ausgewählten Altersgruppen. (Quelle: HSL, HA GmbH)

- Erwartet wird ein Anstieg der Altersgruppe 80 und älter
- Steigendes Auftragsvolumen im Bereich barrierefreies Bauen/Sanieren

## Welche Lebensbereiche sind wichtig für Senioren



©pixabay

## 2.4 Der clevere, junge Bauherr



©Shutterstock

### **Der junge Bauherr und Barrierefreiheit:**

- clever, wenn junge Bauherrschaft schon von Beginn an den Fokus auch auf veränderte Wohnsituationen legen
- Hausplanung so gestaltet wird, dass sich der Bestand nur mit wenigen Griffen auf die neue Lebenssituation anpassen lässt.

### **Denn:**

diejenigen, die in jungen Jahren ins Eigenheim investiert haben, wollen Komfort und Sicherheit im Alter nicht aufgeben. Schließlich ist das Haus meist zum Rentenbeginn abbezahlt und macht das Wohnen konkurrenzlos billig.

### **Das ist dann:**

ressourcenschonend und nachhaltiges Planen

## 2.5 Altersgruppe „Die Best Ager“

### Best Ager:

- Umbau und Sanierung mit Blick auf das Älter werden.
- größer werdende Bauherrngruppe
- Fördermöglichkeiten auch ohne Behinderungsgrad / Pflegestufe



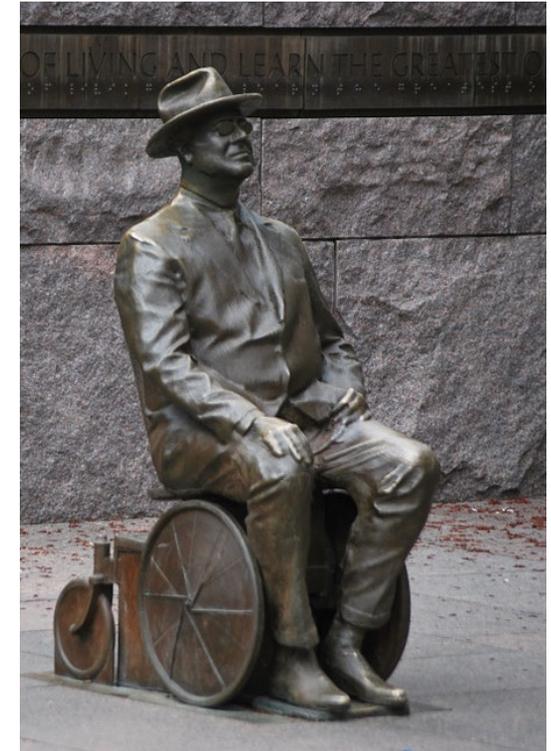
©Shutterstock

➤ **Steigende Auftragslage durch verändertes Bauverhalten der Bauherrschaft**

## 2.6 Bauherren die bereits Pflege in Anspruch nehmen müssen



Quelle: pixabay



### Dauerhafte Körperliche Einschränkungen:

- Plötzliche Krankheit
- Unfälle mit dauerhaften Folgen für die Bewegung
- Schleichende Alterserscheinungen mit allgemein körperlichen Einschränkungen
- Pflegestufe beantragt oder vorhanden
- Wohnungsanpassungsmaßnahmen müssen oft ohne größere Planungszeit kurzfristig erfolgen

➤ **Umbaumaßnahmen sind zum Teil spontan nötig**

## 2.7 Barrierefrei Bauen ist Pflicht §

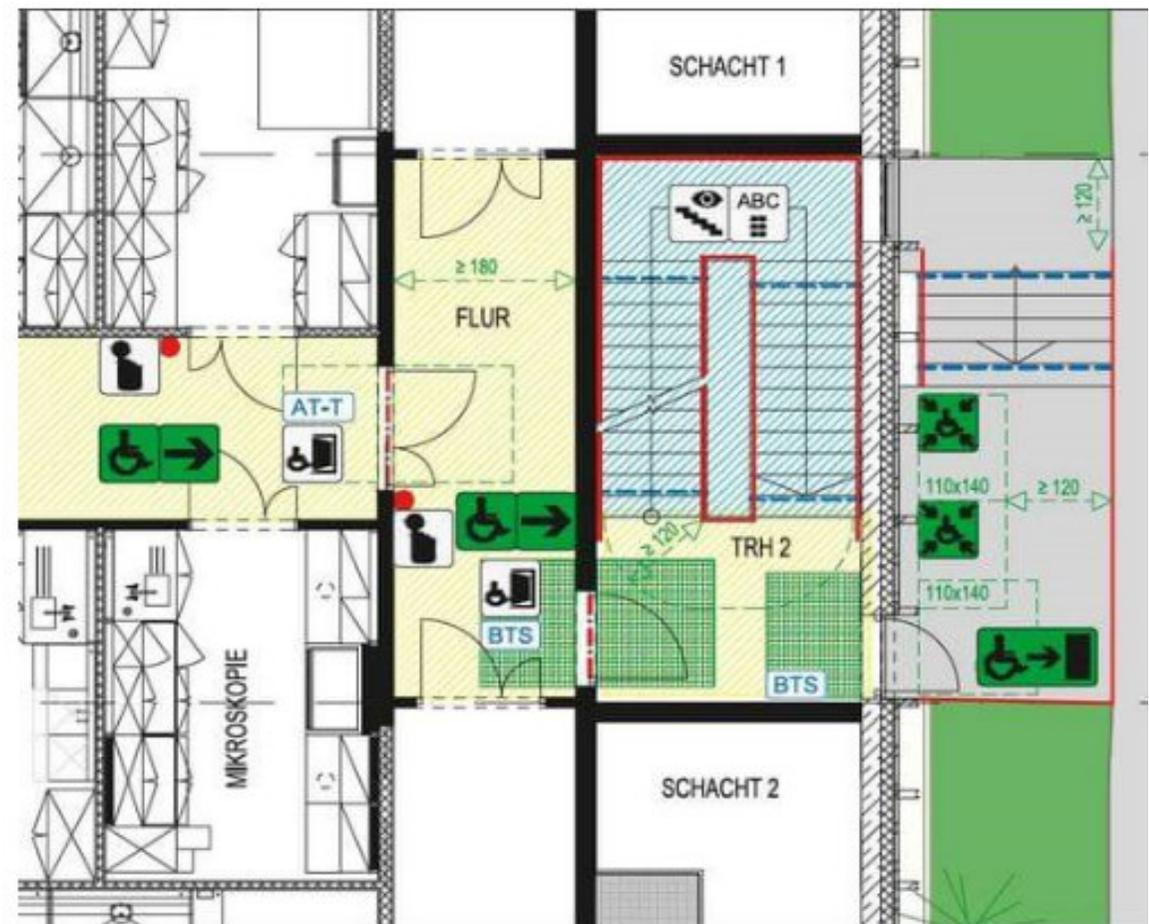
- In Hessen ist Barrierefreies Bauen Pflicht:
  - Hessische Bauordnung: Abschnitt 8; §54

„...bei  $\geq 2$  WE müssen  $\geq 20\%$  der Wohnungen barrierefrei erreichbar und zugänglich gestaltet sein...“

bei öffentlichen Gebäuden gilt das schon länger (siehe HBO)

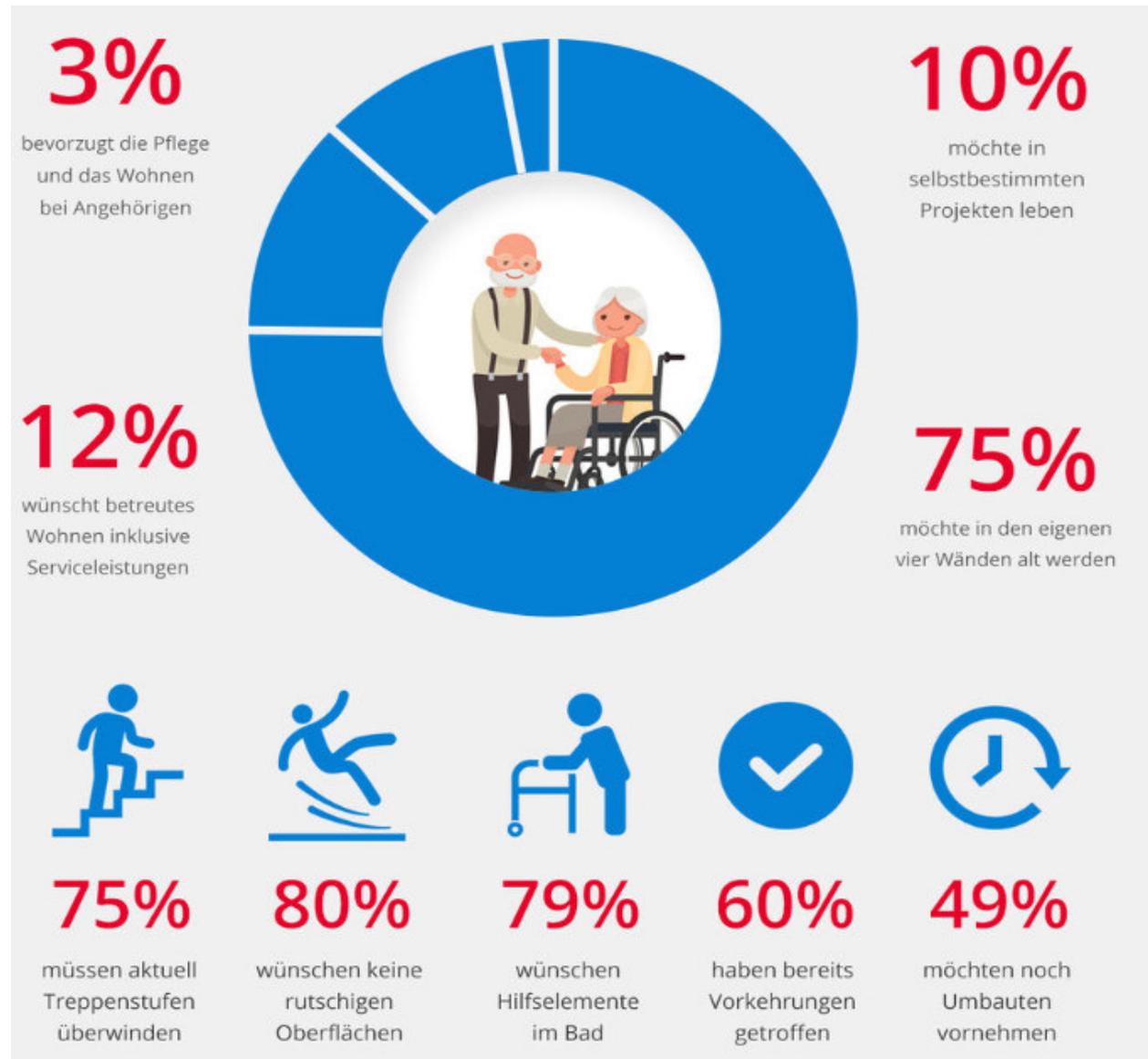
- Pläne müssen Hinweise auf Barrierefreie Einrichtungen beinhalten.

©Leitfaden Barrierefrei



Barrierefrei-Konzept und Symbole (Quelle: Kempen Krause Ingenieure)

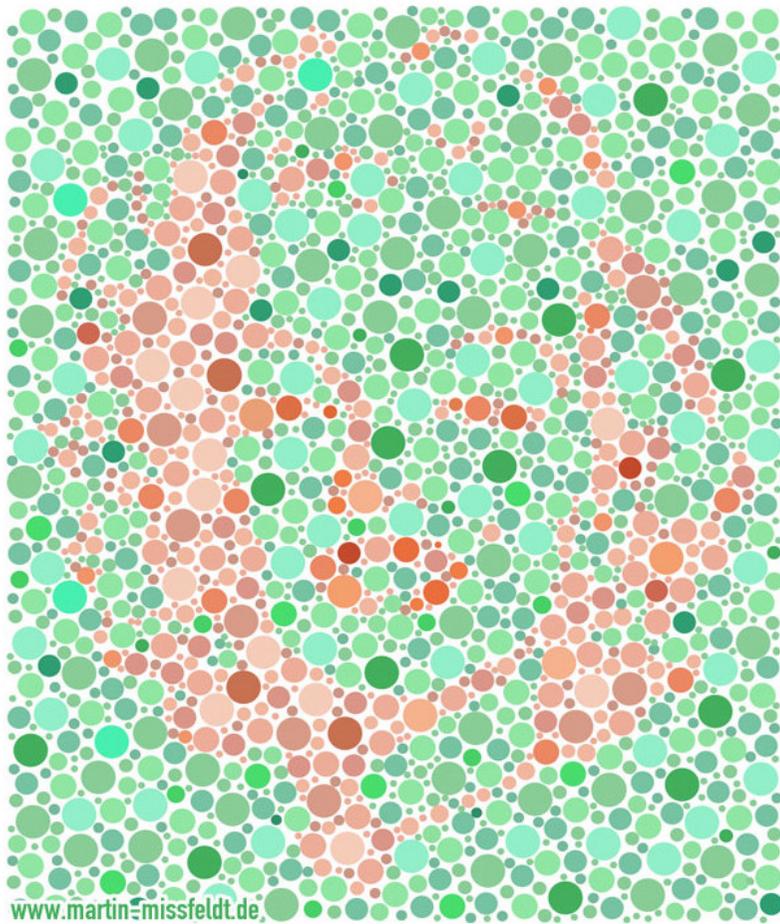
## 2.8 So möchte Deutschland wohnen



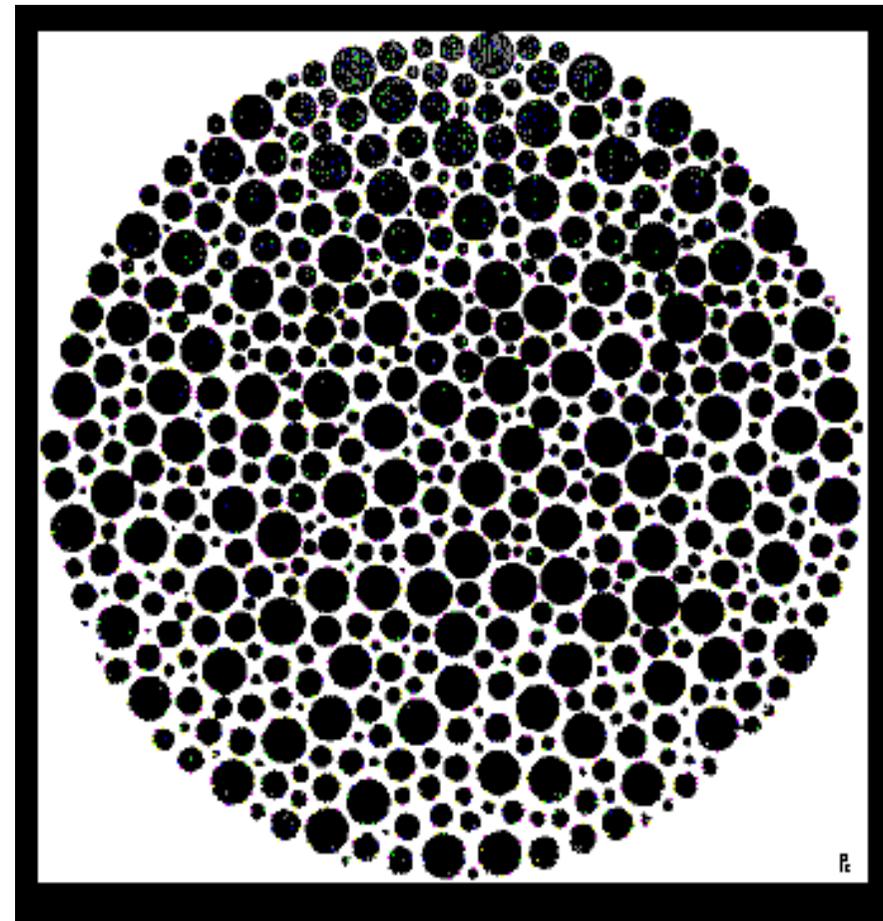
# 3. Einschränkungen / Krankheiten

Betrifft es immer nur die anderen?

Ein Experiment:



[www.martin-missfeldt.de](http://www.martin-missfeldt.de)



©sehtestbilder.de



## 3.1 Farbenblindheit

- 8% der männlichen Bevölkerung sind betroffen
- Farben auf der Ampel
- Stiftfarben in der Schule
- Keine Chance Pilot zu werden



©pixabay

## 3.2 GERT – der Simulationsanzug

### Gerontologischer Testanzug GERT

Die Alterssimulation mit **GERT** bietet die Möglichkeit, die typischen Einschränkungen älterer Menschen auch für Jüngere erlebbar zu machen.

Die altersbedingten Einschränkungen sind:

- Eintrübung der Augenlinse
- Einengung des Gesichtsfeldes
- Hochtonschwerhörigkeit
- Einschränkung der Kopfbeweglichkeit
- Gelenkversteifung
- Kraftverlust
- Einschränkung des Greifvermögens
- Einschränkung des Koordinationsvermögens



©Produkt+Projekt; Fa. Moll

## 3.3 Älter werden...

- Simulation mit Altersanzug „GERT“
- Simulation „Zittern“; Tremor Handschuhe
  
- Abnehmende Mobilität durch Krankheit oder altersbedingt (abhängig von Rollator oder Rollstuhl)
- Sehschwächen, altersbedingte Augenkrankheiten
- Schwerhörigkeit oder Taubheit
- Demenz, Zittern ...
  
- **Es bedarf es einer sensibilisierten und fachgerechten Planung auf Augenhöhe, sowie einer mängelfreien Umsetzung an allen Schnittstellen.**



<https://www.youtube.com/watch?v=O1sS-ofRD9c> Alltagssituationen  
<https://youtu.be/yEaWXzkN3QE>, Einkaufen

## 3.4 ich sehe so, wie du nicht siehst

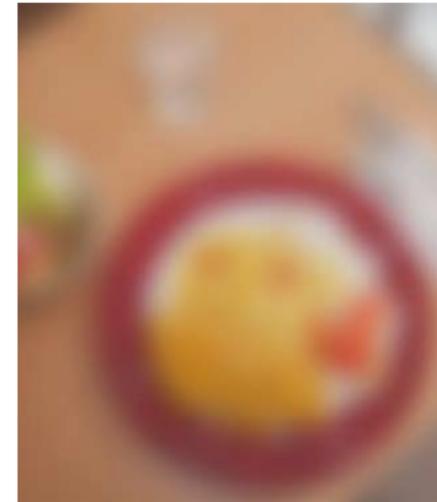
### 3.4.1 Altersbedingte Augenerkrankungen

Simulation über APP „SIBA“ – Simulation Augenerkrankheiten

<https://www.meduniwien.ac.at/hp/augenheilkunde/klinik-patientinnen/>



## A) Grauer Star: (Katarakt) Eintrübung der Linse



©Blickpunkt Auge

### **Symptome:**

- Man sieht wie durch Nebel
- Konturen verschwimmen
- Lichtquellen blenden; Hell – Dunkel Adaption ist eingeschränkt
- Räumliches Sehen ist eingeschränkt

### **Verbesserung:**

- Frühstadium: Verzicht auf Rauchen
- Gut ausgeleuchtete Räume
- Operation ( Linse wird entfernt und durch Kunststoff ersetzt / lässt sich heilen)
- Außer der OP lässt sich die Krankheit nicht behandeln

## B) Makula-Degeneration: (altersbedingt)

**Original**



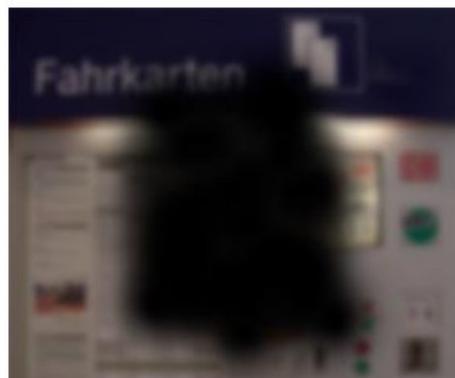
**Frühes Krankheitsstadium**



**Mittleres Krankheitsstadium**



**Spätes Krankheitsstadium**



©Blickpunkt Auge

### Symptome:

- Zentraler Gesichtsfeldausfall;
- Blendempfindlichkeit; Kontrastschwäche; Störung der Farbwahrnehmung
- Netzhautmitte ist betroffen (mittiger schwarzer Fleck)

### Ursache:

- Altersbedingte Ablagerungen mit genetischen Einflüssen
- Absterben der Sehzellen
- Umwelteinflüsse, Rauchen

### Verbesserung:

- Verzicht auf Rauchen verlangsamt den Verlauf
- Feuchte AMD lässt sich zeitweise mit Medikamenten behandeln
- Je früher die Behandlung desto besser die Behandlungsaussichten
- Anpassung mit vergrößernden Sehhilfen

## C) Retina Pigmentosa: (erbliche Netzhauterkrankung)

**Original**



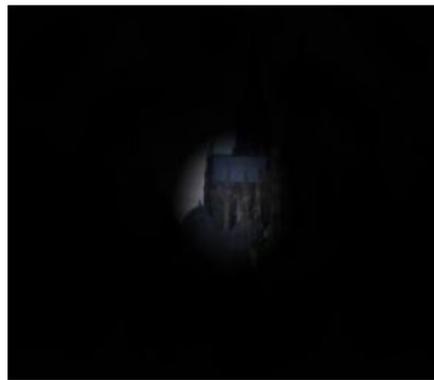
**Frühes Krankheitsstadium**



**Mittleres Krankheitsstadium**



**Spätes Krankheitsstadium**



### **Symptome:**

Blendempfindlichkeit; Kontrastschwäche;  
Störung der Farbwahrnehmung bereits in der  
Jugend Gesichtsfeldverengung - Tunnelblick  
Nachlassen der Sehkraft bis zur Erblindung

### **Ursache:**

Degeneration der Lichtsinneszellen in der  
Netzhaut (Stäbchen und Zapfen)  
i.d.R. erblich

### **Verbesserung:**

es gibt keine ursächliche Therapie  
Gentherapien sind in der Forschung

©Blickpunkt Auge

## D) Grüner Star Glaukom

**Original**



**Frühes Krankheitsstadium**

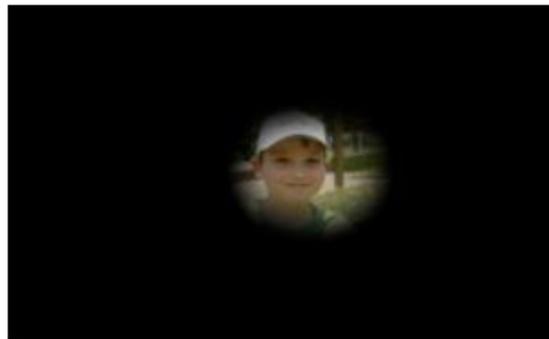


**Mittleres Krankheitsstadium**



©Blickpunkt Auge

**Spätes Krankheitsstadium**



### **Symptome:**

- Schmerzfreier Verlauf, der z.T. spät bemerkt wird
- Beeinträchtigung des scharfen Sehens
- Gesichtsfeldausfälle
- Nachlassen der Sehkraft bis zur Erblindung

### **Ursache:**

- Schädigung des Sehnervs
- Kammerwasser kann nicht abfließen;
- Augeninnendruck steigt
- i.d.R. erblich

### **Verbesserung:**

- entscheidend für eine Behandlung ist eine frühe Diagnose
- Augentropfen zur Drucksenkung
- Laserbehandlungen oder Operationen

## E) Diabetische Retinopathie (zuckerbedingte Netzhauterkrankung)

**Original**



**Frühes Krankheitsstadium**



**Mittleres Krankheitsstadium**



**Spätes Krankheitsstadium**



©Blickpunkt Auge

### **Symptome:**

- Schmerzfreier Verlauf, der z.T. spät bemerkt wird
- Verzerrtes Sehen und blinde Flecken
- Gesichtsfeldausfälle
- Unbehandelt kommt es zur Erblindung

### **Ursache:**

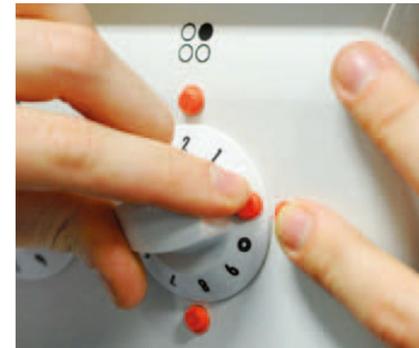
- Gefäßschädigungen
- Netzhautschädigung und Blutungen der Netzhaut
- Netzhautablösung

### **Verbesserung:**

- entscheidend für eine Behandlung ist eine frühe Diagnose
- Durch gute Einstellung der Diabetes und Blutdruck kann die Erblindung vermieden werden

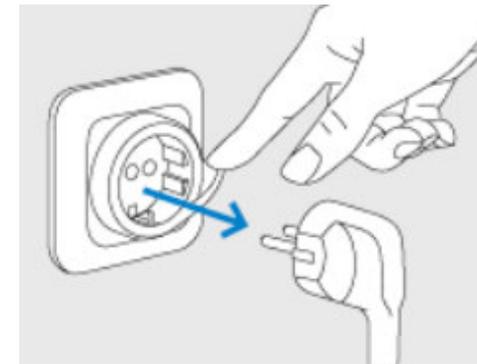
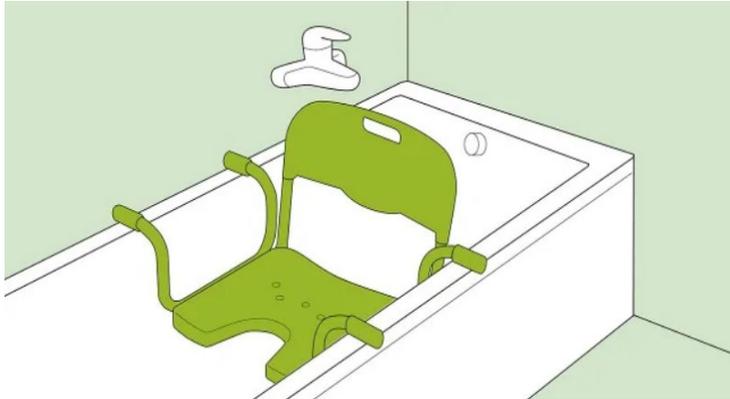
## 4. Hilfsmittel im Alltag

### 4.1 bei Sehbeeinträchtigungen und Demenz



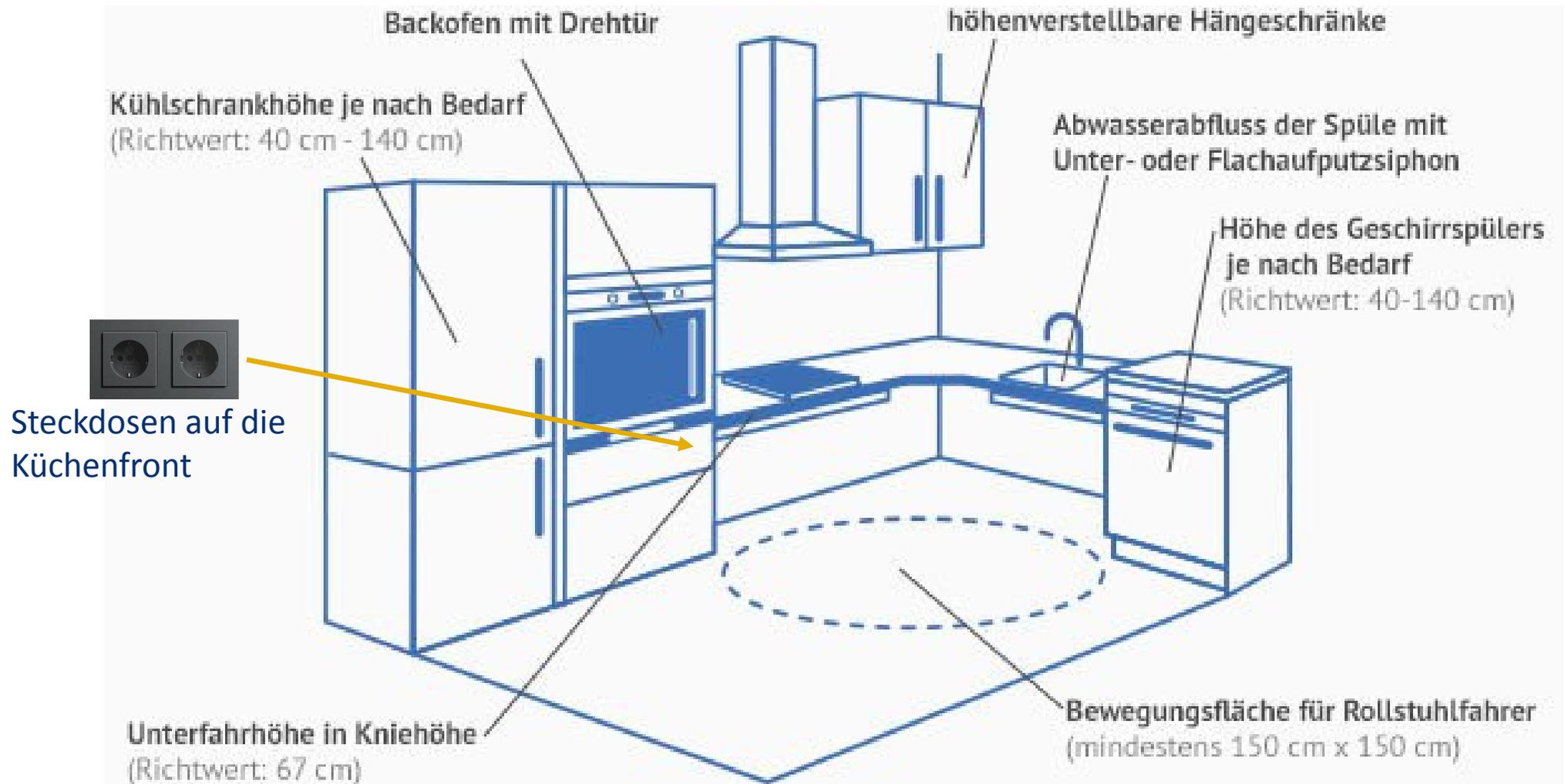
- Farben werden als Orientierungspunkte eingesetzt (z.B. Bilder oder Farben von Service und Besteck...)
- Türen und Schalter sind farblich markiert
- Insgesamt im Alltag Kontraste schaffen
- Gut beleuchtete Räume ohne Blendung; Arbeitsplatzbeleuchtung
- Große Schrift oder Brailleschrift; Lupen
- Alltagsgeräte mit Sprachfunktion

## 4.2 Einfache Hilfe im Haushalt



- **Einfache Hilfsmittel für ein Anfangsstadium. Diese werden meist von den Betroffenen selber oder Angehörigen organisiert.**
- **Barrierefreies Bauen muss von Fachleuten mit fundiertem Wissen und Planung umgesetzt werden.**

## 4.2 Einfache Hilfe im Haushalt

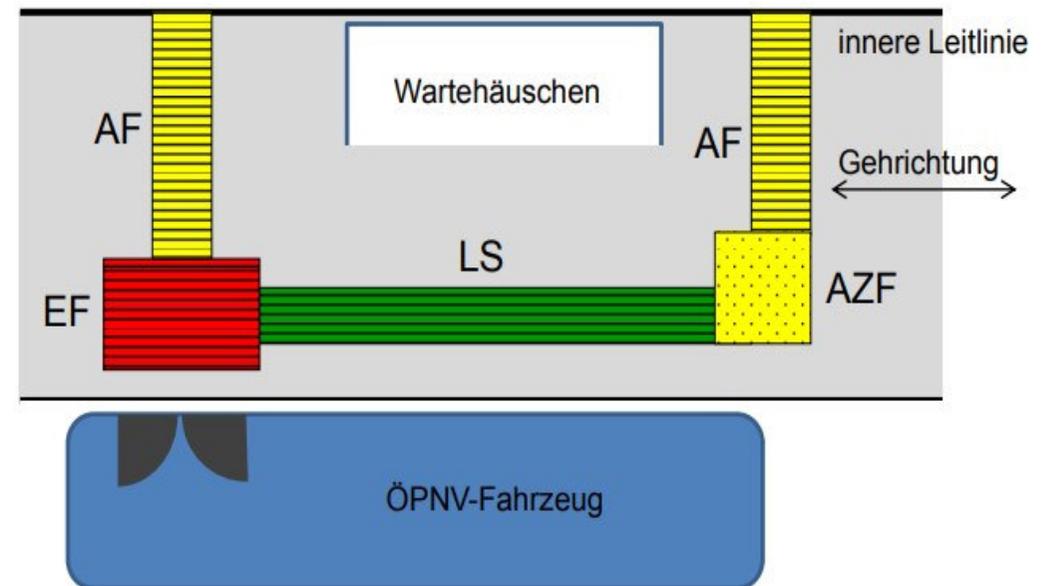


Beispiel für eine Barrierefreie Küche: Modellküche „Möbelhaus König“; Kirchheim Unterteck  
<https://youtu.be/5YIRTRQ-fUw>

## 4.3 Hilfen im öffentlichen Bereich



-  Achtung-Feld, Abzweigefeld (AZF), 90 x 90 cm
-  Achtung-Feld, Auffindestreifen (AF), Tiefe 90 cm (mind. 60 cm)
-  Gehens-Feld, Leitstreifen (LS), Breite 30 cm, Abstand zur Kante: mind. 60 cm
-  Halt-Feld, Einstiegsfeld (EF), Tiefe 90 cm, Breite 120 cm (mind. 90 cm), Abstand zur Kante: mind. 30 cm





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Das Projekt „Smart Builder“, wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung“ befördert. Über grüne Schlüsselkompetenzen zu klima- und ressourcenschonendem Handeln im Beruf, durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Verbraucherschutz und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main  
Bockenheimer Landstraße 21  
60325 Frankfurt am Main  
T 069 97172 -818 • F 069 97172 -5818 • [service@hwk-rhein-main.de](mailto:service@hwk-rhein-main.de)

[www.hwk-rhein-main.de](http://www.hwk-rhein-main.de) • [www.rhein-main-campus.de](http://www.rhein-main-campus.de)